

ADAC

Venedig

Die Unvergleichliche





Canale della Giudecca

Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

San Marco – pulsierendes Zentrum der Lagunenstadt ... 16

1 Canal Grande 18

2 Piazza San Marco  20

3 Basilica di San Marco 25

4 Palazzo Ducale 27

5 Ponte dei Sospiri 29

6 San Giorgio Maggiore 29

7 Santa Maria del Giglio 30

8 Gran Teatro La Fenice 31

9 Campo Santo Stefano 32

10 Palazzo Fortuny 33

11 Scala Contarini del Bovolo 34

12 Fondaco dei Tedeschi 34

Am Abend/Übernachten 36/37

Santa Croce und San Polo – die Keimzelle Venedigs 38

13 Ponte di Rialto 40

14 San Giovanni Elemosinario 42

15 Fondazione Prada 42

16 Ca' Pesaro 43

17 San Stae 44

18 Palazzo Mocenigo 44

19 San Giacomo dell'Orio 45

20 San Nicola da Tolentino 45

21 Scuola Grande di San Rocco 46

22 Santa Maria Gloriosa dei Frari 47

23 Casa di Carlo Goldoni 48

24 Campo San Polo 49

Am Abend/Übernachten 50/51

Dorsoduro und Giudecca – reizende Kontraste 52

25 San Nicolò dei Mendicoli 54

26 San Sebastiano 54

27 Zattere 55

28 Squero di San Trovaso 56

29 Giudecca  58

30 Punta della Dogana 63

31 Santa Maria della Salute 64

32 Ca' Dario 66

33 Collezione Peggy Guggenheim 66

34 Gallerie dell'Accademia 67

35 Ca' Rezzonico 69

36 Ca' Foscari 69

37 Scuola Grande dei Carmini 70

38 Campo Santa Margherita 71

39 San Pantalon 73

Am Abend/Übernachten 74/75

Castello – charmante Bühne für die Biennale 76

40 Riva degli Schiavoni 78

41 Museo Diocesano d'Arte Sacra 79

42 San Zaccaria 79

43 San Giorgio dei Greci 80

44 Arsenale 80

45 Museo Storico Navale 81

46	Via Garibaldi	82
47	Giardini Pubblici	83
48	San'tElena	84
49	San Pietro di Castello	84
50	San Francesco della Vigna	85
51	Fondazione Querini Stampalia	85
52	Santa Maria Formosa	86
53	Santi Giovanni e Paolo	87
Am Abend/Übernachten		90/91

Cannaregio – das historische Händlerviertel

54	Santa Maria dei Miracoli	94
55	Campo Santi Apostoli	95
56	Chiesa dei Gesuiti	95
57	Ca' d'Oro	96
58	Ca' Vendramin Calergi	96
59	Madonna dell'Orto	97
60	San'tAlvise	98
61	Ghetto	98
62	Santa Maria di Nazareth	101
63	Ponte della Costituzione	101
Am Abend/Übernachten		102

Die Inseln der Lagune – eine märchenhafte Welt

64	Lido	106
65	San Lazzaro degli Armeni	111
66	La Certosa	112
67	San'tErasmo	113
68	San Francesco del Deserto	113
69	Burano	113
70	Torcello	114
71	Murano	116
72	San Michele	118
Am Abend/Übernachten		119

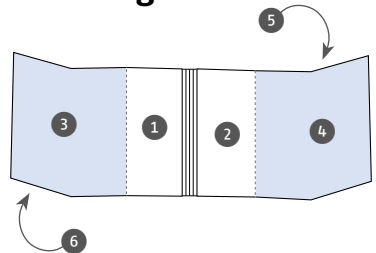
Service

Venedig von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	126
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

Venedig Zentrum: Vordere Umschlagklappe, innen ③

Venedig Übersichtskarte: Hintere Umschlagklappe, innen ④

Verkehrslinienplan: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Venedig: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Venedig – magische Stadt auf dem Wasser

Die Lagunenstadt gleicht einem Weltwunder, das jedes Jahr Millionen von Besuchern aus aller Welt fasziniert



Venedigs Skyline von San Giorgio Maggiore aus mit Campanile und Dogenpalast

Eine Stadt zwischen Himmel und Wasser, erbaut in einer einzigartigen Lagunenlandschaft! Venedig wurde auf mehr als hundert kleinen Laguneninseln und Millionen von Eichenpfählen gegründet. Fragil und doch resistent, trotzen sie wie die Stadt seit Jahrhunderten dem Wasser. Ganz gleich, ob man sich der »Erlauchtesten« vom Land- oder vom Seeweg her nähert: Plötzlich schiebt sich die

Silhouette Venedigs mit ihren markanten Kirchtürmen ins Blickfeld: Wer sich in der Lagunenstadt bereits auskennt, versucht, sich an ihnen zu orientieren. »Benvenuti a Venezia!«

Ort der Vergänglichkeit

Venedig ist keine Fata Morgana, kein Traum, keine Utopie, kein Disneypark, sondern eine durchaus reale Stadt. Wie alle Städte entwickelt sie sich ständig,

nur anders, weil sie auf Wasser gebaut ist. Seit ihrer sagenumwobenen Gründung rebelliert sie gegen die Natur und verdient deswegen die Bewunderung der ganzen Welt – seit 1987 ist Venedig UNESCO-Weltkulturerbe. Diese »Biberrepublik«, wie Johann Wolfgang von Goethe die Stadt in seiner »Italieni-

vorkommt. Es gibt kaum einen Palazzo, der gerade, symmetrisch und schön verputzt ist: Das Salz zerfrisst den Putz, das Wasser schwärzt die Mauern und lockert den Grund, die Algen färben alles grün. Venedig ist ein Reich der Vergänglichkeit, dessen morbider Charme seit Jahrhunderten Romantiker in seinen Bann zog.

Eine bühnenreife Täuschung?

Um einen ersten Eindruck dieser einzigartigen Stadt zu erhalten, nimmt man den Vaporetto, der den Canal Grande hinunterfährt. Er tuckert unter

Beide beliebt: der erfrischende Aperol Spritz zum Aperitif (unten) und die bunte Regata Storica (ganz unten)



schen Reise« einst bezeichnete, besteht aus 124 Inseln, die durch 438 Brücken über 178 Kanäle miteinander verbunden sind. Um den Kampf gegen das Wasser zu gewinnen, haben die Venezianer den Meeresboden in der Antike aufgeschüttet. Doch Venedigs Substanz ist labil und beweglich, Häuser und »campanili« stehen oft schief. Ihre unvollkommene Schönheit fasziniert, weil sie einem so menschlich



Das will ich erleben

Venedig ist zweifellos ein Gesamtkunstwerk: eine Stadt auf dem Wasser, von morbiderm Charme – und ganz ohne Autoverkehr. Wer sich von dem pittoresken Stadtbild losreißen kann, findet meisterhafte Kunstwerke in berühmten Museen und Sammlungen. Und typisch venezianische Küche in den authentischen Lokalen der Stadt. Am Abend locken Konzerte in stimmungsvolle Kirchen oder Palazzi – und am Tage Bootstouren zu den stillen Inseln der Lagune. Keine Sorge: Für Shopping bleibt immer noch Zeit. Unzählige Geschäfte bieten Kunst und Kitsch – und noch immer typisch Venezianisches.



Berühmte Brücken

Mehr als 400 Brücken zählt man in Venedig. Einige von ihnen sind weltberühmt, wie die Rialto-Brücke über den Canal Grande oder die Seufzerbrücke am Dogenpalast. Als beliebte Fotomotive bieten viele von ihnen auch traumhafte Ausblicke auf die Stadt.

5	Ponte dei Sospiri	29
	<i>Über die Seufzerbrücke in den Kerker</i>	
13	Ponte di Rialto	40
	<i>Wahrzeichen und Keimzelle der Stadt</i>	
34	Ponte dell'Accademia	68
	<i>Panoramablick auf die Kirche Madonna della Salute</i>	
63	Ponte della Costituzione	101
	<i>Calatravas umstrittenes modernes Bauwerk</i>	



Venedig aus der Vogelperspektive

Szenenwechsel: Wer die Stadt und die Lagune einmal von oben betrachten möchte, muss hoch hinauf! Dazu bieten einige »campanili« beste Gelegenheit. Herrliche Aussichten sind garantiert! Über die Dächer Venedigs, auf Kreuzfahrtschiffe und stellenweise bis zu den Alpen.

2	Campanile di San Marco	21
	<i>Der Dogenpalast liegt Ihnen zu Füßen (Bild links)</i>	
2	Torre dell'Orologio	24
	<i>Dachterrasse mit den zwei Mori und Panoramablick</i>	
6	San Giorgio Maggiore	29
	<i>Vom Campanile Rundblick über die Lagune</i>	
70	Campanile di Torcello	115
	<i>Die Lagune als 360-Grad-Panorama</i>	

Atemberaubende Kunstwerke

Kunstbegeisterte haben die Qual der Wahl, so zahlreich sind die Sammlungen mit Meisterwerken der Kunstgeschichte. Auch in den Palästen und Kirchen der Stadt hängen berühmte Meisterwerke.

- 4 Palazzo Ducale** 27
Von überwältigender Größe: Tintoretto's »Paradies«
- 22 Santa Maria Gloriosa dei Frari** 47
Ein Blickfang ist Tizians berühmte »Assunta«
- 34 Gallerie dell'Accademia** 67
Schatzkammer der venezianischen Malerei
- 39 San Pantalon** 73
Ein meisterhaftes illusionistisches Deckengemälde



34

Geheimnisvolle Gondeln

Die Gondel ist eines der Wahrzeichen der Lagunenstadt. Ob man sich eine Fahrt mit der Gondel leisten mag, bleibt jedem selbst überlassen. Möglichkeiten, sich diesen einzigartigen Booten zu nähern, gibt es in Venedig auf jeden Fall reichlich.

- 24 Remi e forcole** 49
Einen der letzten »remeri« bei der Arbeit erleben
- 28 Squero di San Trovaso** 56
Dabei sein, wenn eine Gondel entsteht
- 45 Museo Storico Navale** 81
Allerlei Wissenswertes rund um die Gondel



28

Barockmusik und Theater

Was wäre ein Venedig-Besuch ohne Theater und Musik? Klassische und moderne Theateraufführungen sowie Barockmusik runden den Aufenthalt in der Lagunenstadt ab. Schon am Tage werden in den Gassen die abendlichen Konzerte beworben. Tickets gibt es vor Ort und teilweise auch im Internet.

- 8 Gran Teatro La Fenice** 31
Opernprogramm der Superlative
- 9 Chiesa di San Vidal** 33
Grandiose Konzerte der Interpreti Veneziani
- 40 Santa Maria della Pietà** 78
Vivaldi-Musik vom Feinsten



8

San Marco – pulsierendes Zentrum der Lagunenstadt

Streifzug durch das geschichtsträchtigste Stadtviertel – mit Markusdom und Dogenpalast das Hauptziel von Venedig-Besuchern



Welch ein Auftakt! Mit dem Vaporetto geht es den Canal Grande hinunter, die schönste Wasserstraße der Welt, vorbei an den Schauseiten einzigartiger Palazzi. Auf der Piazza San Marco angekommen, stockt einem der Atem vor der Schönheit des monumentalen Ensembles: Auf dem Platz, einst das Macht- und Handelszentrum der Serenissima, thront der Campanile von San Marco, der auf erstaunlich schöne Gebäude, wie die Basilica di San Marco und den Dogenpalast, blickt. Die meisten wollen danach nur noch schnell ein Foto der Seufzerbrücke und der Insel San Giorgio Maggiore machen, die sich elegant gegenüber zeigt. Doch dieser »sestiere« bewahrt viele weitere Schätze wie das Theater La Fenice oder den gotischen Palast Contarini del Bovolo. Auf dem Campo Santo Stefano erlebt man venezianischen Alltag, und im Fondaco dei Tedeschi wird der Handel, der Venedig einst reich machte, mit Luxusartikeln zelebriert.

In diesem Kapitel:

1	Canal Grande	18
2	Piazza San Marco	20
3	Basilica di San Marco	25
4	Palazzo Ducale	27
5	Ponte dei Sospiri	29
6	San Giorgio Maggiore	29
7	Santa Maria del Giglio	30
8	Gran Teatro La Fenice	31
9	Campo Santo Stefano	32
10	Palazzo Fortuny	33
11	Scala Contarini del Bovolo	34
12	Fondaco dei Tedeschi	34
Am Abend/Übernachten		36/37

ADAC Top Tipps:

- 1 Canal Grande**
 | Wasserstraße |
 Die beeindruckendste Wasserstraße der Welt, der knapp 4 km lange Canal Grande, der Venedig in zwei Teile teilt, bietet zugleich ein imposantes Architekturensemble. 18
- 2 Basilica di San Marco**
 | Kathedrale |
 Die prächtige Basilika mit der erstaunlichen Mischung aus westlichen und östlichen Einflüssen, ihrer zauberhaften Architektur, ihren grandiosen Mosaiken und Kunstwerken zieht jeden Besucher in den Bann. 25



3 **Palazzo Ducale**
| Palast |
Der Dogenpalast, ein Meisterwerk gotischer Baukunst, bewahrt herausragende Kunstwerke und ist das imposante ehemalige Machtzentrum der Serenissima. 27

4 **Gran Teatro La Fenice**
| Theater |
Die Raffinesse selbst der allerfeinsten Verzierungen und Dekorationen im mehrfach zerstörten und wieder aufgebauten Opernhaus ist einzigartig, ein Opernabend unvergesslich. 31

ADAC Empfehlungen:

1 **Campanile di San Marco**
| Glockenturm |
Vom riesigen Wahrzeichen der Stadt aus schweift der Blick über die Dächer der Stadt bis zu den Alpen. 21

2 **Caffè Florian**
| Kaffeehaus |
Ein Stück Geschichte der Lagunenstadt erlebt man im eleganten histo-

rischen Café mit Blick auf die Piazza und die bezaubernde Basilica di San Marco. 23

3 **Fondazione Giorgio Cini**
| Bibliothek |
In dem ehemaligen Kloster behütet die riesige Bibliothek zahlreiche Dokumente über die Kultur und Architektur der Stadt. 30

4 **Scala Contarini del Bovolo**
| Architektur |
Der beeindruckende und bizarre monumentale Treppenturm versteckt sich im Gewirr der »calli«. 34

5 **Fondaco dei Tedeschi**
| Kaufhaus |
Das einstige Wohnhaus und Zentrum der deutschen Händler ist heute ein vierstöckiger Konsumtempel mit Panorama-Dachterrasse. 34

6 **Rosticceria San Bartolomeo**
| Restaurant |
Ein guter Platz, um mittags mit Venezianern zu essen. 35



Von der Uferpromenade auf der Giudecca schweift der Blick bis zum Markusplatz



Information

- Vaporetto-Stationen Zitelle, Redentore, Palanca, Molino Stucky (Giudecca Hilton) und Sacca Fisola
- Parken: siehe S. 55

Ruhig, fast verträumt wirken die acht kleinen Inseln, die zusammen die lang gestreckte Insel Giudecca gegenüber der Fondamenta delle Zattere bilden. Getrennt von der Stadt durch den breiten gleichnamigen Kanal, war Giudecca, die wegen ihrer Form ursprünglich »spinalonga« (langes Rückgrat) hieß, einst Ort der Verbannung. Politisch unerwünschte Personen wurden be-

reits ab dem 9. Jh. hierher, auch in Klöster, verbannt. Daher wollen einige den Inselnamen vom Wort »giudicati« (Verurteilte) ableiten – andere meinen, dass der Name auf die »giudei« (Juden) zurückgeht, die im 13. Jh. auf der Insel lebten. Reiche Venezianer ließen später Sommerresidenzen mit üppigen Gärten, Weinbergen und exotischen Pflanzen und Blumen hier errichten. Mit der Industrialisierung wurden die grünen Oasen durch Fabriken und Werkstätten ersetzt, wie das imposante Gebäude Molino Stucky. Doch vor allem der westliche Teil der Insel, Sacca Fisola, ist heute ein von Parkanlagen geprägtes Wohngebiet. Über-

Plan
S. 60

all auf der Insel verstecken sich hinter verschlossenen Toren gepflegte und blühende Gemüsegärten. Bei einem Spaziergang entlang der langen Uferpromenade hat man einen herrlichen Blick auf die Zattere, die Punta della Dogana bis hinauf zur Piazza San Marco. Auf der anderen Seite der südlich der Stadt gelegenen Insel erlebt man dagegen die Faszination des offenen Meers. Neben glanzvollen Meisterwerken, wie der Kirche Redentore, zeigt Giudecca auch das normale Alltagsleben ohne Touristen. Kulturell noch vor wenigen Jahren verschlossen, bildet sich hier inzwischen eine umtriebige kulturelle Szene.

Von Giudecca aus sieht man die 1870 künstlich gebaute, über 16 ha große Insel Sacca Sessola, die heute als Isola delle Rose bekannt ist. 2015 hat ein Luxushotel dort geöffnet und somit die Insel zu neuem Leben erweckt.



Sehenswert



Le Zitelle

| Kirche |

Vermutlich stammt auch der Entwurf für diese Kirche von Andrea Palladio. Sie heißt eigentlich Santa Maria della Presentazione und wurde ungefähr in der gleichen Zeit wie die Kirche Redentore, also zwischen 1581 und 1588, erbaut. Einst Stift für sehr arme Mädchen, wird die Kirche heute von der Fondazione Venezia Servizi verwaltet und dient u. a. als Ausstellungsort.

■ Fondamenta delle Zitelle 33,
www.gioellinascostidivenezia.it,
 Besuch nach Vereinbarung per E-Mail
 über booking@fondazioneveneziaservizi.it

ADAC Mittendrin

Bei der **Festa del Redentore**, die an die Befreiung von der Pest (1575–77) erinnert und jeweils am dritten Sonntag im Juli stattfindet, versammeln sich Hunderte von Booten im San-Marco-Becken. An Bord beginnt dann ab dem Nachmittag eine große Party: Man isst »cicheti« und trinkt eine »ombra« zusammen. Eine halbe Stunde vor Mitternacht wird ein spektakuläres Feuerwerk entzündet.

b Casa dei Tre Oci

| Ausstellung |

Das einzigartige Haus des Künstlers Mario De Maria von 1913 wurde im Jahre 2000 von der Fondazione di Venezia erworben und nach einer kompletten Restaurierung 2012 für das Publikum geöffnet. Heute ist das bezaubernde Gebäude im Jugendstil mit venezianischen Einflüssen und den unverwechselbaren drei »Augen« (auf Venezianisch »oci«: Damit sind die Fenster gemeint) Synonym für die Fotografie-Kultur. Hier dreht sich alles um Fotografie, und es finden regelmäßige Ausstellungen, Workshops und Seminare statt. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf den Dogenpalast.

■ Fondamenta delle Zitelle 43, Tel. 041/2412332, www.treoci.org

c Redentore

| Kirche |

Zum Dank für die Befreiung Venedigs von der verheerenden Pest (1576–77) begann man 1577 mit dem Bau der Kir-

che Il Redentore (der Erlöser) nach Entwürfen von Andrea Palladio. Ihr klassizistischer Stil besticht durch die Eleganz der harmonischen Proportionen. Die typische Palladio-Fassade mit Tympanon, Säulen und Kapitellen wirkt fast wie ein antiker Tempel, während das Innere wegen seiner klaren Schlichtheit überzeugt. Verziert wird die Pestkirche, deren Bau ab 1580, nach Palladios Tod, von Andrea da Ponte fortgeführt und 15 Jahre später vollendet wurde, von einigen interessanten Kunstwerken von Veronese, Guardi und Tintoretto. Berühmt ist das Renaissance-Bauwerk aber wegen des alljährlichen Redentore-Festes im Juli (S. 59). Dann wird für die Teilnehmer der Prozession eine Ponton-Brücke über den Giudecca-Kanal geschlagen, Konzerte, Messen und ein Feuerwerk bilden den festlichen Rahmen.

■ Campo del Santissimo Redentore, www.chorusvenezia.org, Mo–Sa 10.30–16.30, 3 €, erm. 1,50 €, oder mit Chorus-Pass





Kein Besuchermagnet, aber dennoch sehenswert: die Kirche Sant' Eufemia

d Sant' Eufemia

| Kirche |

Die älteste Kirche auf Giudecca, die 1371 eingeweiht wurde, geht wahrscheinlich sogar auf das 9. Jh. zurück. Die Säulen des Portikus stammen aus dem 16. Jh.: Sie gehörten zu einer alten Kirche, die abgerissen wurde, um Platz für die Mühle Stucky zu bekommen. Im venezianisch-byzantinischen Stil zeigt die Kirche über dem Hauptportal das schöne Relief einer Madonna mit Putto zwischen der heiligen Eufemia und dem heiligen Rochus. Die Kirche blickt direkt auf den Giudecca-Kanal.

■ Fondamenta Sant' Eufemia 679

nernt und die zum Wahrzeichen der Giudecca geworden ist. Tatsächlich wurde die Mühle des schweizerischen Unternehmers Giovanni Stucky von einem deutschen Architekten 1884 entworfen. Anfang des 20. Jh. arbeiteten hier bis zu 1500 Leute im Schichtbetrieb rund um die Uhr, um 50 t Mehl täglich herzustellen. Stucky wurde 1910 auf mysteriöse Art ermordet. 1955 geschlossen, wurde die Mühle 2007 als Luxushotel Hilton Stucky Venice geöffnet: Von der Terrasse im obersten Stock genießt man die atemberaubende Skyline Venedigs.

■ Giudecca 810

e Molino Stucky

| Industriedenkmal |

Am Inselende imponiert die großartige ziegelrote Silhouette der neunstöckigen Stucky-Mühle, die an die norddeutsche Bauweise aus Backstein erin-

Restaurants

€ | **La Palanca** Direkt am Ufer liegt das kleine Restaurant mit Blick auf die Zattere. Leckere Fischküche im entspannten Ambiente: Das Tatar aus

MUSEUM PASS

Günstigeren Eintritt in die städtischen Museen (u. a. auch in den Palazzo Ducale) erhält man mit dem Museum Pass (Fondazione Musei Civici di Venezia) zum Preis von 24,50 €, erm. 18,50 €. Die Kassen sind bis 30 Min. vor Schließung der Museen geöffnet.

■ www.visitmuve.it

Chorus-Pass

18 Kirchen gehören zur Vereinigung Chorus, die einen Chorus-Pass zu insgesamt 12 €, erm. 8 €, anbietet – für Familien (2 Erw. mit Kindern bis 18 Jahre) kostet der Pass 24 €. Man bekommt ihn in den entsprechenden Chorus-Kirchen. Das Einzelticket einer Chorus-Kirche kostet 3 €, erm. 1,50 €. Es werden auch verschiedenste Führungen angeboten.

■ www.chorusvenezia.org

Medien

Täglich kann man in den zentralen Zeitungskiosken der Stadt alle wichtigen deutschsprachigen Zeitungen

und Zeitschriften kaufen, auf jeden Fall am Hauptbahnhof und am Flughafen.

Nachtleben

Von einem richtigen Nachtleben kann man in Venedig nicht sprechen, wer Diskotheken sucht, muss nach Mestre fahren. Selbst die berühmten Kaffeehäuser auf dem Markusplatz sind ab 22 Uhr kaum noch besucht, obwohl sie vor allem in der schönen Saison jede Nacht **Livemusik** bieten. Livemusik kann man auch in einzelnen Lokalen und Nachtclubs genießen.

Größer und vielfältiger ist dagegen das Angebot der **Theater** La Fenice, Goldoni und Malibran. In vielen Palazzi und Kirchen finden zudem das ganze Jahr über **Konzerte** klassischer Musik statt. Die Veranstaltungen werden bereits am Tage in den Gassen der Stadt beworben.

Die Qual der Wahl hat man zum Aperitif in den traditionellen »**bacari**«, wo man den Feierabend bis nach der Abendessenszeit verlängern kann.

Im Blickpunkt

Venezianische Spezialitäten

Die regen Handelsbeziehungen haben auch die kulinarischen Traditionen Venedigs beeinflusst, doch die besondere Lage in der Lagune hat eine eigene Küche hervorgebracht, in der Fisch und Meeresfrüchte dominieren: ob »granseola« (Meeresspinne), »risotto di pesce« (Fischrisotto), »seppie alla veneziana« (Tintenfisch mit Polenta) oder »sarde in saor« (Sardinen in Öl und Essig). Auch Muscheln, gekochte Moschuskraken oder rohe Garnelen gehören zum Speiseplan, ebenso »pasta al nero di seppia« (schwarze Nudeln) und »riso al nero di seppia« (schwarzer Reis). Eines der typischen Fleischgerichte ist »fegato alla veneziana« (Geschnetzeltes aus Kalbsleber mit Zwiebeln und Petersilie). In den »bacari« (S. 97) werden »cicheti« und »tramezzini« gereicht. Letzteres sind Scheiben aus einem besonderen Weißbrot mit diversen Belägen.

Notfall

Euronotruf (Polizei, Carabinieri, Feuerwehr) Tel. 112
Medizinischer Notdienst (Pronto Soccorso) Tel. 118
Pannenhilfe (ACI) Tel. 80 3116

Öffnungszeiten

Geschäfte öffnen meist morgens zwischen 8 und 10 Uhr, ab 12.30/13 Uhr wird eine Mittagspause eingelegt. Zwischen 15.30 und 16 Uhr öffnen sie wieder und schließen abends zwischen 19 und 20 Uhr. Doch da man es mit den Öffnungszeiten in Italien nicht so genau nimmt, kann es durchaus passieren, dass man bei Geschäften, Kirchen etc. mal vor verschlossenen Türen steht. Einkaufszentren und große Supermärkte haben abends länger geöffnet, bisweilen bis 22 Uhr. **Museen** sind meist zwischen 10 Uhr und 18 Uhr geöffnet und Mo geschl., das gilt aber nicht in allen Fällen. Die **Kirchen** haben in Venedig keine einheitlichen Öffnungszeiten. Während des Gottesdiensts findet keine Besichtigung statt.

Preise

Venedig gilt als eine der teuersten Städte Italiens, was sich v. a. in hohen Hotel- und Restaurantpreisen ausdrückt. Wer Geld sparen möchte, sollte bestimmte Monate meiden (S. 134), Ferienwohnungen buchen und City-Pässe kaufen.

Post

Hauptpostamt, Calle De Le Acque, San Marco 5016, Tel. 041/240 41 49, Mo–Fr 8–13 Uhr, Sa geschl.

Briefmarken erhält man in Italien in Tabakläden und in den Postfilialen. Die **Briefkästen** sind rot und werden von montags bis freitags geleert. Die Briefmarke für eine Postkarte nach Deutschland, Österreich und die Schweiz kostet 1,15 €.

Rauchen und Alkohol

In öffentlichen Gebäuden, Restaurants, Bars und Geschäften herrscht **Rauchverbot**, an das sich die Italiener halten. Nur ganz wenige Lokale bieten ihren Gästen separate Raucherräume. In Italien ist es verboten, **alkoholische Getränke** an Minderjährige zu verkaufen bzw. sie ihnen zu servieren.

Sicherheit

Venedig ist keine besonders gefährliche Stadt, dennoch sind, wie überall, einige Vorsichtsmaßnahmen, vor allem im Gedränge der »calli«, auf überfüllten Vaporetti und den mit Touristen bevölkerten Plätzen, wie auf dem Markusplatz oder auf dem Rialtomarkt, geboten. Um es potenziellen **Taschendieben** schwerzumachen, sollten Kameras und Taschen vor der Brust getragen werden. Außerdem: möglichst wenig Bargeld bei sich haben – und es auf gar keinen Fall zeigen. Viele Hotels verfügen über Safes.

Souvenirs

Muranoglas, **Masken** und **Mini-Gondeln** sind die beliebtesten Mitbringsel aus der Lagunenstadt. Zu den typischen Souvenirs gehören auch die traditionellen **Spitzen** von Burano, **marmoriertes Papier** und **Parfüms**. Doch Vorsicht: Zu billige Mitbringsel



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-785-6

adac.de/reisefuehrer



9 783956 1897856